

## Presseinformation

# Innenstadt-Stärkungsprogramm: ADFC bietet Mitarbeit an

Seit 2015 stehen jährlich 300.000 Euro aus den Höffner-Millionen zur Verfügung, um den Standort Innenstadt gegen die Konkurrenz auf der Grünen Wiese zu stärken. Ein Beirat erarbeitet seitdem Vorschläge zur Verwendung dieser Gelder. Nach dem Willen der Stadt soll der nun breiter aufgestellt werden. Man möchte, dass dort zukünftig neben Politik, Verwaltung, Neuss Marketing und ZIN auch „Vertreter\*innen weiterer relevanter Innenstadtakteure“ mitarbeiten. Die Verwaltung denkt an wirtschaftliche Akteure wie Gewerkschaften, IHK und Handels- und Gastronomieverbände. Bürgermeister Reiner Breuer möchte aber auch der nachhaltigen Mobilität mehr Stellenwert geben, denn die erfordert „neue Lösungen insbesondere zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit der Innenstadt“, so Breuer in einer Presseinformation.

Eine starke Innenstadt ist mehr als ein Handelsplatz, sie ist ein Ort, an dem sich die Menschen wohl fühlen. Sie kommen zum Einkaufen, zum Arbeiten, sie wohnen dort, besuchen Ämter, Kultur- und Bildungseinrichtungen. Und sie fahren immer häufiger mit dem Fahrrad. In einem Gremium, das über Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt befindet, sollten deshalb nicht nur Akteure der Wirtschaft gehört werden. Auch die Stimmen von bürgerschaftlichen Akteuren, welche die Interessen der Innenstadtbesucher vertreten, brauchen ein Gewicht.

Es beginnt eine Zeit des Wettbewerbs der Städte, in denen diejenigen gewinnen werden, die sich am besten auf eine nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise eingestellt haben, und dazu gehört auch ein sanfter, gesunder und umweltschonender Verkehr. Heribert Adamsky vom ADFC sagt es so: „Menschen genießen es, ihre Erledigungen in der City mit dem Fahrrad zu machen. Sie sind die treuesten Kunden.“ Joachim Sinzig ergänzt: „Der ADFC kennt die Bedürfnisse der Fahrradfahrer und moderne Mobilitätslösungen für alle Verkehrsteilnehmer und bringt dieses Wissen gerne ein. Deshalb bieten wir unsere Mitarbeit im Beirat an.“

Mit freundlichem Gruß

Heribert Adamsky und Joachim Sinzig, ADFC